

HOLZKURIER

Das internationale Wirtschaftsmagazin

*Wissen fördert
Wachstum.*

Produktionserhebung 2023/2024

Größte Nadelholz- sägewerke Österreichs

**Analyse • Produktionstabelle • Karte mit
den Produktionsstandorten**

Besuchen
Sie auch
unseren
Holzkurier-
Aboshop und
wählen Sie
aus verschie-
denen Pro-
dukten rund
um & für die
Holzbranche.





MARKTANALYSE Martina Nöstler
Redaktion

2023 *weniger* Einschnitt

Die größten Sägewerke Österreichs reduzierten im vergangenen Jahr den Einschnitt. Die Planzahlen für 2024 sind aufgrund der wirtschaftlichen Situation verhalten.

Laut Holzkurier-Erhebung belief sich der Nadelrundholz-Einschnitt der Sägewerke in Österreich mit über 50.000 fm Jahreseinschnitt im vergangenen Jahr auf rund 15,4 Mio. fm (gemeldete Mengen plus Holzkurier-Schätzung). Im Vergleich zu 2022 reduzierte sich der Einschnitt damit um etwa 780.000 fm beziehungsweise 4,8 %. Der Fachverband der Holzindustrie Österreichs ging im November 2023 sogar von einem 15 %igen Rückgang der Nadel schnittholz-Produktion auf 8,8 Mio. m³ aus.

Die zehn größten Einzelstandorte in Österreich kamen 2023 auf einen Einschnitt von knapp 8,4 Mio. fm. Zählt man noch jene hinzu, die 500.000 fm/J und mehr schneiden, waren es 13 Sägewerke mit einem Einschnitt von 10 Mio. fm im vergangenen Jahr.

Für 2024 gehen die Unternehmen von einer leichten Erholung aus: Der Planeinschnitt (Meldungen plus Schätzungen) liegt bei knapp 15,9 Mio. fm. Dies wäre ein Plus von 2,9 %. Zwei neue Sägewerke sind in der Erhebung 2023 hinzugekommen: Ortner in Tragwein sowie Peter Graggaber in Unternberg. Das Sägewerk Josef Moser in Münchreith ist hingegen nicht mehr in der Liste angeführt, da die 50.000 fm Jahreseinschnitt nicht mehr erreicht wurden.

Unterschiedliche Entwicklungen

Während manche Betriebe ihre Menge im Vergleich zu 2022 halten konnten, steigerten andere 2023 ihren Einschnitt. Andere Säge-

werke haben diesen – teils deutlich – reduziert (s. Tabelle). Zwei Unternehmen kommunizierten bereits während des vergangenen Jahres Rücknahmen: Im Juni 2023 meldete die Holzindustrie Stallinger, den Einschnitt vorübergehend um 50 % beziehungsweise eine Schicht aufgrund der zu hohen Rundholzpreise zu reduzieren. Im Oktober 2023 teilte Stora Enso mit, die Schnittholzproduktion am Standort Bad St. Leonhard von Anfang Dezember bis Ende Januar 2024 einzustellen.

Wie sich die Marktsituation 2024 entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Die Sägeindustrie befürchtet zu hohe Rundholzpreise, die in der derzeitigen Situation nicht zu den absatzseitigen Schnittholzpreisen passen. Ein weiterer Punkt sind die sehr stark zurückgegangenen Genehmigungszahlen im Hausbau. Diese werden sich vor allem im neuen Jahr niederschlagen. Nichtsdestotrotz bleibt die Hoffnung beziehungsweise Aussicht, dass Holz bei der Verwendung am Bau trotz rückläufigen Bauvolumens seine Marktanteile weiter ausbauen kann.

Dieser grundsätzliche Optimismus schlägt sich auch in den Ausbauplänen der Sägewerke nieder. So errichtet Schafferholz in Epenstein derzeit ein neues Sägewerk mit Blockbandsägen. Im Spätsommer 2023 kündigten Gebrüder Steiniger in Rastendorf an, das Gatterwerk durch eine Kreissägen-Rundlaufelinie zu ersetzen. Und auch das Sägewerk Kirnbauer plant im niederösterrei-

3

Zahl der Woche:

Um 2,9 % planen die österreichischen Sägewerke, ihren Einschnitt 2024 zu erhöhen. Das ergab eine Umfrage unter den Sägewerken mit mehr als 50.000 fm Jahreseinschnitt.

EINSCHNITT- MENGEN DER NADEL- HOLZSÄGEWERKE

ERHEBUNG SEIT ÜBER 20 JAHREN

Der Holzkurier erhebt regelmäßig den Jahreseinschnitt aller Nadelholzsägewerke in Österreich und Deutschland. Berücksichtigt werden dabei jene Unternehmen, deren jährliche Einschnittmenge über 50.000 fm liegt. Mittlerweile wird die Erhebung seit über 20 Jahren durchgeführt. Während dieser Zeit ist ein detaillierter Datenschatz entstanden. Dieser ist im Datacube ersichtlich.

Die Historie geht für die österreichischen Produktionszahlen bis 2001 zurück. Bei der damaligen Holzkurier-Erhebung meldeten 21 österreichische Unternehmen ihre Einschnittmengen. Auf www.holzkurier.com können Sie im Datacube in der Rubrik Produktionserhebungen die Entwicklung verfolgen. Während sich im Laufe der Zeit einige Unternehmen aus der Sägewerkslandschaft verabschiedet haben, sind auch immer wieder neue hinzugekommen.

MEHR ZUM THEMA

QR-Code führt
zu Datacube.



chischen Neunkirchen einen Neubau, um die Versorgung des Leimholzwerkes sicherzustellen. Der Zieleinschnitt wird mit 250.000 fm/J im Zweischichtbetrieb angeben. //

GRÖSSTE NADELHOLZSÄGEWERKE ÖSTERREICHS | 2023/PLAN 2024

Sägewerke Österreichs mit über 50.000 fm Jahreseinschnitt, Weiterverarbeitungs- und Trocknungsmenge betreffen 2023; Einschnitt in 1.000 fm

Unternehmen	Standorte	Einschnitt 2021	Einschnitt 2022	Einschnitt 2023	Einschnitt Plan 2024	Mit- arbeiter	Weiterverarbeitung (m³/J)	Trocknung (m³/J)
Binderholz	Fügen	1.070	1.070	1.070	1.040	6.300	HW: 315.000; BSH: 270.000 in Jenbach; MHP: 22.000 in Fügen, 72.000 in St. Georgen	800.000
Brunner-Stern	Hohenberg	90	90	90	90	k. A.	k. A.	40.000
Egger Holz	Liezen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Entacher	Großarl	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Adolf Erhart	Sonntag	60	60	60	62	40	HW: 3.000, Zuschnitte: 6.000; Schnittholz- und Palettenhandel	35.000
Peter Graggaber	Unternberg	–	–	50	50	40	k. A.	k. A.
Säge Gußwerk	Gußwerk	63	60	65	70	30	30.000	48.000
Holz Hahn	Rappottenstein	100	100	96	100	38	KVH, BSH, Duo: 36.500	30.000
Säge Handlos Summerau ¹	Summerau	205	315	430	500	82	in der Gruppe: BSH, KVH, Abbund, HW (200.000), auch Lâ, Kie, 3 bis 6 m Länge	290.000
Hasslacher Hermagor	Hermagor	180	180	180	200	70	HW: 20.000, Pellets: 25.000 t	110.000
Hasslacher-Gruppe ²	Sachsenburg	750	780	750	800	1.900	HW: 160.000; KVH: 120.000; BSH: 170.000; BSP: 70.000; Pellets: 100.000 t	700.000
	Preding	450	500	500	525			
Hutter Sägewerk	St. Michael/Lungau	94	93	90	90	40	keilgezinkte Produkte, hauptsächlich prak- tisch astrein, Tannenfassade, Mittellagen für 3-S-Platten und Parkett, ca. 10.000m³	30.000
Holzindustrie Kaml & Huber	Rottenmann	110	100	85	100	28	–	60.000
Kaml & Huber Lärchenholz	Mariazell	55	65	65	65	29	hobeln, dämpfen	k. A.
Kirchner Säge- und Hobelwerk	Radstadt	100	100	100	100	31	Latten: 8.000	40.000
Holzindustrie Kirnbauer	Prigglitz	120	120	120	120	90	KVH, Duo/Trio, BSH: 91.000	68.000
Klausbauer Holzindustrie	Lainbach	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Holzindustrie Maresch	Retz	1.250	1.150	1.040	1.200	232	–	–
Mayr-Melnhof Holz Leoben ³	Leoben	1.090	1.010	890	990	1.590	90.000 t Pellets, 10.000 m³ BSP (Standort Leoben in Hochfahrphase)	450.000
Mosser Holzindustrie	Wolfpassing	360	360	250	320	60	k. A.	k. A.
Neuschmied Holz	Hopfgarten/Brixental	130	125	125	125	60	HW: 9.000, Lattenschnitt: 21.000	65.000
Johann Offner Holzindustrie	Wolfsberg	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	–	k. A.
Ortner-Holz	Tragwein	–	–	60	55	53	HW: 6000; MH-Massivholz, Retrotimber; mit Tochterunternehmen LOC: BSP: 30.000	11.500
Johann Pabst Holzindustrie ⁴	Obdach	360	360	330	k. A.	267	HW: 95.000, BSH: 100.000	120.000
Pfeifer Holzindustrie ⁵	Kundl	660	680	730	700	2.600	Weiterverarbeitung: 400.000	500.000
Planegger Holz	Launsdorf	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Prehofer Holz	Rutzenmoos	80	80	80	80	35	HW: 20.000	20.000
Rubner Holzindustrie	Rohrbach/Lafnitz	380	400	380	370	127	Leimholz/Duo-/Triolam Nichtsicht (38.000)	220.000
Donausäge Rumpfmayr	Enns, Altmünster	800	850	750	750	169	170.000	405.000
Schaffer Sägewerk & Holzexport	Eppenstein	110	107	100	110	67	–	42.000
Holzindustrie Schafner	Hirnsdorf	60	60	60	60	80	Euro-, Sonderpaletten, Aufsetzrahmen, Kisten, Überseeverpackung	25.000
Holzhof Schmidt	Aspang	100	90	100	100	33	Pellets	50.000
Schößwendter Holz	Saalfelden	250	250	250	250	120	HW: 55.000	k. A.
Holzindustrie Stallinger	Frankenmarkt	1.000	950	900	900	167	115.000 t Pellets	490.000
Gebrüder Steining	Rastenfeld	350	350	350	320	70	HW: 50.000	100.000
Sägewerk Josef Steurer	Schwarzach	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
	Brand	740	700	650	k. A.	310	HW: 160.000, Post: 55.000	310.000
Stora Enso Wood Products [*]	Ybbs	1.180	1.100	1.050	k. A.	530	HW: 330.000, Post: 80.000, CLT: 110.000	580.000
	Bad St. Leonhard	585	540	490	k. A.	290	HW: 35.000, CLT: 80.000	250.000
Brüder Theurl	Assling	500	535	540	530	385	BSH: 100.000, HW: 25.000; CLT: 65.000	k. A.
Troger Holz	Vomp	330	340	330	340	100	Schalungsplatten: 250.000 m²	150.000
Sägewerk UPM Steyermühl	Laakirchen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	–	k. A.
VM-Holz	Vöcklamarkt	700	700	600	700	150	Pellets: 128.000 t	300.000
Waldgenossenschaft Iseltal	Ainet	61	63	61	65	32	–	24.000
Weitzer Posch	Kaindorf	k. A.	55	50	40	30	–	20.000
GH Winkler [*]	Abtenau	k. A.	78	80	80	40	28.000	47.000
Zwickl Holz ⁶	Raabs/Thaya, Jemnice/CZ	67	70	65	65	48	HW: 2.500	7.000

Quelle: Alle Angaben (wenn nicht anders gekennzeichnet) wurden von den Unternehmen gemacht; Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. * Holzkurier-Schätzung aufgrund von Vorjahresangaben.

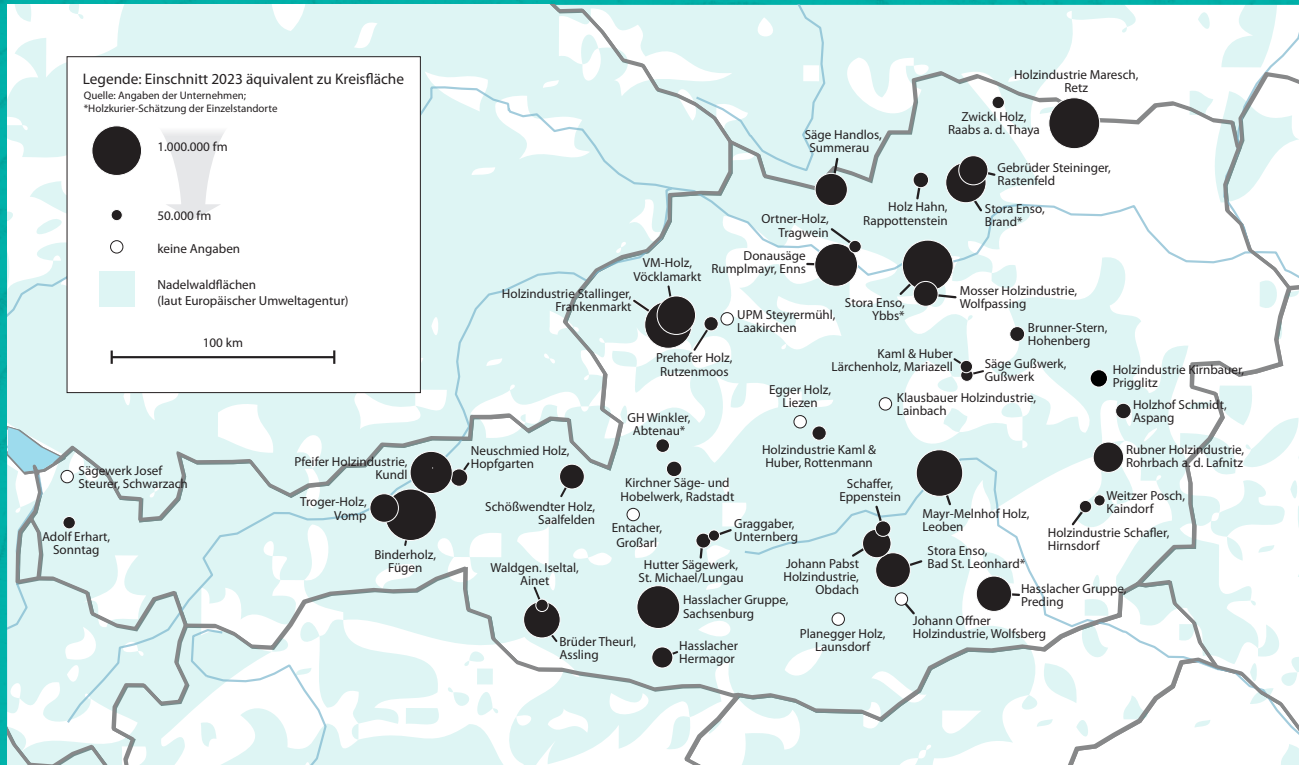
1) Trocknungsmenge = Jahreskapazität. 2) Mitarbeiterzahl in der Gruppe, Weiterverarbeitung BSP in Stall im Mölltal, BSH nur Österreich. 3) Mitarbeiterzahl betrifft den gesamten Konzern. 4) Zusätzliche Trocknungsmenge in Zeltweg: 90.000 m³/J. 5) Mitarbeiterzahl betrifft alle nationalen u. internationalen Standorte; Weiterverarbeitung u. Trocknung betreffen nur österreichische Werke. 6) Einschnittmenge ausschließlich Lärche.
HW – Hobelware; BSH – Brettschichtholz; KVH – Konstruktionsvollholz; MHP – Massivholzplatten; CLT/BSP – Brettsperrholz | © Holzkurier 2024

Nadelholzsägewerke Österreich

Edition 2024

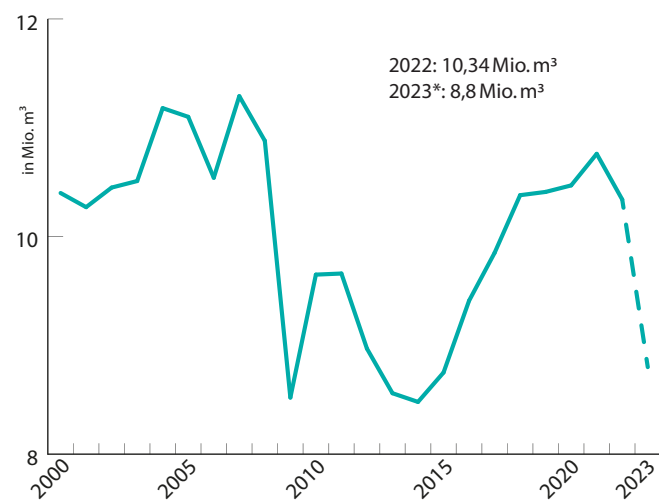
HOLZKURIER

Wissen fördert
Wachstum.



ÖSTERREICH NADELSCHNITTHOLZ-PRODUKTION | 2000–2023

Menge in Mio. m³



Quelle: Statistik Austria, * 2023: Schätzung Fachverband der Holzindustrie Österreichs | © Holzkurier 2024

Menge am Niveau von 2015

Die österreichische Nadel schnittholz-Produktion lag 2022 laut Statistik Austria bei 10,34 Mio. m³. 2023 dürfte diese gemäß den Schätzungen des Fachverbands der Holzindustrie Österreichs bei rund 8,8 Mio. m³ liegen. Das wäre ein Rückgang um 15%. Damit läge die Produktion von Nadel schnittholz in Österreich am Niveau von 2015.

Die größte Menge seit 2000 produzierte Österreich 2007 mit 11,29 Mio. m³, die geringste 2014 mit 8,48 Mio. m³. Die durchschnittliche Produktion von 2000 bis 2022 lag gemäß den Daten von Statistik Austria jährlich bei rund 10 Mio. m³.



Bildquelle: Nöster